

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt

Band: 44 (1954)

Nachruf: Etienne Perret

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Etienne Perret

Etienne Perret wurde im Jahre 1884 in La Sagne im Neuenburger Jura geboren. Er besuchte dort die Primar- und in Neuenburg die Sekundarschule. Nach der Lehrzeit als Postbeamter in Neuenburg ließ er sich als 17-Jähriger nach Sankt Gallen als Postbeamter wählen. Nach einigen Jahren trat er dann aber in den Außendienst der Lebensmittelfirma Carl Haase in St. Gallen ein. Diesem Unternehmen gliederte sich die einen bescheidenen Umfang aufweisende, aber guten Namen besitzende Conservenfabrik Rorschach von Bernhard & Co. an. Kurze Zeit nachdem dieses Unternehmen begonnen war, starb Herr Haase. Nun wurde der knapp 30jährige Etienne Perret an die Spitze des Unternehmens gestellt. Mit Tatkräft und Initiative schritt der junge Etienne Perret an die große Aufgabe der Weiter- und Vorwärtsführung dieses Unternehmens in ungünstiger Situation heran. Die Zweifler, welche in der großen Konkurrenz der Conserven-Industrie ein unüberwindliches Hindernis zum Erfolge sahen, bekamen Unrecht. Unablässig und mit der denkbar größten Arbeitsfreude arbeitete Herr Perret an der Aufgabe, die sein Lebenswerk werden sollte. Im Laufe der 34 Jahre stieg die Arbeiterzahl von 60 auf 600, dabei sind die Büroangestellten nicht mitgerechnet. Der ausbezahlte Betrag für Löhne und Gehälter hat sich von 1916 bis 1952 verzweifacht. Die Ausdehnung der Fabrik und Lagerräume wuchs durch Ankauf der Nachbarliegenschaften auf 36 000 m².

Die vornehmliche Fabrikation von Armee-Conserven wurde rasch auf Früchte- und Gemüse-Conserven ausgedehnt. Später trat dazu die Corned-Beef- und die Dîner-Roco-Fabrikation, die eine bei der Landwirtschaft sehr willkommene Entlastung des Frischfleischmarktes zur Folge hatte. Den größten Erfolg mit den zahlreichen neuen Artikeln erzielte Herr Direktor Perret mit den Raviolis. Er war der erste, der die Idee der Conserven-Raviolis praktisch durchführte.

Die Entwicklung ging in einem solchen Maße vor sich, daß die Fleischwaren-Conservenfabrik Wallisellen als Tochtergesellschaft der Conservenfabrik Rorschach beigelegt wurde. Auf die Initiative von Herrn Direktor Perret hin ist auch die Tiefkühlung aufgenommen und für den Verkauf der Tiefkühl-Produktion Frisco eine besondere Verkaufsgesellschaft gegründet worden. Herr Direktor Perret genoß die Achtung der Fachleute im In- und Ausland. Die kaufmännischen und die technischen Talente waren bei ihm gleichermaßen stark entwickelt. Das Ansehen das er in Fachkreisen genoß, hat ihn



Foto Labhart

denn auch als sehr geachtetes Mitglied in das Comité international de la Conserve in Paris geführt.

Die älteren Rorschacher erinnern sich noch gut an die auf großen Ledischiffen aus Süddeutschland eingeführten Frisch-erbsen. Herr Perret hat die Erbsenpflanzungen mit unendlicher Mühe beim Kleinbauerntum im Rheintal und im Oberthurgau eingeführt und damit die durch den Niedergang der Stickerei-Industrie sehr schlecht gewordene Lage der Kleinbauern verbessert. Diese Pflanzungen sind dann auch noch auf weitere Kantone ausgedehnt worden, so daß die Roco-Conservenfabrik rund 5500 Pflanzerfamilien beschäftigt; nebst den Erbsen werden noch Bohnen und Spinat angebaut.

Bei all den großen Pflichten, die sich Herr Perret auferlegte und ihnen immer neue beifügte, hat er dem Wohl der Arbeiterschaft große Aufmerksamkeit geschenkt. Das Wort «sozial»

hörten wir selten aus seinem Munde, aber er bewies seinen sozialen Sinn in der Tat durch die von ihm beantragten Zuwendungen an das Personal. Die Fonde, die zur Verfügung stehen, haben heute eine Summe von 1³/₄ Millionen Franken erreicht. Überdies leistet die Conservenfabrik noch einen beträchtlichen Beitrag an die bestehende Pensionskasse. Die sozialen Aufwendungen, die jährlich gemacht werden, halten sich ungefähr die Waage mit den Dividenden. Herr Perret hat auch der Schuljugend von Rorschach durch die seit Jahrzehnten gratis zur Verfügung gestellte Confitüre für die Ferienkolonien seine Liebe zur Jugend unter Beweis gestellt. Er hat auch mit Auszeichnung während 12 Jahren als Präsident der Schulgemeinde Horn gewirkt.

Herr Direktor Perret hat aber seine hohe Gesinnung in besonderem Maße dadurch bewiesen, daß er am Schicksal seiner Mitarbeiter persönlich Anteil nahm und Sorgen und Leiden milderte, wo er nur konnte. Ihn hat nichts mehr beglückt als das Wissen darum, daß er im Personal der Vater genannt wurde.

Die Bedeutung der Persönlichkeit von E. Perret für Rorschach liegt nicht allein im Aufbau und in der außerordentlichen Entwicklung der Rorschacher Conservenfabrik, sondern auch in seiner Gesinnung, welche die soziale Verpflichtung in der Tat erfüllen ließ.

Den Quell des Erfolges von Etienne Perret finden wir in seiner unerschütterlichen Willenskraft nach dem Worte Halm's: Ich will, das Wort ist mächtig; spricht's einer ernst und still, die Sterne reißt's vom Himmel, das eine Wort ich will. E. L.-B.